

schäftsgang des Rezensionsteiles in Teilen automatisiert worden (siehe unten).

Bibliothek und Archiv: Die Bibliothek unter der Leitung von Prof. Arno MENTZEL-REUTERS ist zur Zeit besetzt mit Birgit ROMMEL, die neben ihrer Beurlaubung weiterhin mit 15 Wochenstunden (37,5 %) für Archivarbeiten tätig ist. Die Vertretung der Katalogisierungsstelle von Frau ROMMEL hatte bis zum 30. Juni 2017 Frau Anne DIPPL zu 100 % inne. Frau Elisabeth RAICHER, die seit dem 1. Januar 2014 zum Team der Bibliothek gehörte, ist während der Elternzeit am 3. Mai 2017 nach schwerer Krankheit leider verstorben. Mit ihr verliert die Bibliothek eine engagierte und kompetente Bibliothekarin. Ihre Stelle vertritt weiterhin Tonja MÜLLER-TAMKE zu 100 %. Zudem war Nora SINEMUS vom 1. Februar bis 30. September 2016 mit 10 Wochenstunden (25 %) in Heimarbeit mit der Normdatenerfassung beschäftigt. Susi DANNER ist weiterhin mit 15 Wochenstunden (37,5 %) für die Katalogisierung, die Erfassung unselbständiger Titel und die Nachweise der DA-Rezensionen im OPAC tätig, wobei die Stelle nicht dem eigentlichen Stellenplan der Bibliothek zuzurechnen ist. Die Nahtstelle zwischen Bibliothek und DA-Besprechungsteil wird von Friederike ROTH auf einer Halbtagsstelle betreut. Der Ansatz für den ordentlichen Bibliotheksetat von 62.000,00 EUR (Vorjahr: 55.000 EUR) konnte durch Zuwendungen aus Restmitteln des Instituts auf 75.361,22 EUR (Vorjahr: 76.018,11) erhöht werden; für Bestandserhaltung wurden 7.303,74 EUR (Vorjahr: 5.715,48) aufgewendet. Von den zur Verfügung stehenden Bibliotheksmitteln bzw. durch Tausch- und Rezensionsexemplare wurden 1.452 (Vorjahr: 1.822) Monographien, 320 (Vorjahr: 402) Zeitschriftenhefte oder Teile von Lieferungswerken erworben. In der Numerus-currens-Aufstellung benötigte 2016 der Zuwachs 24 laufende Meter (zzgl. 12 m in der Systematik) – der Stellplatz für die Neuzugänge ist somit bis 2020 gesichert. Weiterer Platzbedarf kann durch die Digitalisierung und anschließende Auslagerung der Zeitschriftenbände gewonnen werden. Vom Archiv wurden nach Abschluss der Edition der Urkunden Ludwigs des Frommen sämtliche Arbeitsmaterialien aus Bonn übernommen. Die Fotosammlung zu Ludwig den Frommen konnte aufgrund ihrer Vorordnung sofort ins Archiv integriert werden; die Bildsammlung zu den Merowinger-Urkunden wird derzeit von Florian MAYR eingearbeitet. Mit 23 Schriftproben nimmt das Archiv am H2020 Projekt READ (Recognition and Enrichment of Archival Documents) der Universitäten Innsbruck/Valencia teil. Die Übernahme der Ar-